



Um die enge Verbindung zwischen dem Land Steiermark und der steirischen Wissenschafts- und Forschungslandschaft im besonderen Maße zu unterstreichen, findet die Dialogreihe "Geist & Gegenwart" seit 2023 alternierend in Räumlichkeiten der steirischen Hochschulen statt. Wir sind diesmal Gast in der Aula der Universität Graz.

Unser Referent Professor Patrick Cramer ist Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, die eine der weltweit bedeutendsten Institutionen der Grundlagenforschung ist. Die 84 Institute der Gesellschaft, die durchwegs für wissenschaftliche Exzellenz stehen, beschäftigen bei einem Umsatz von ca. 2,7 Milliarden Euro rund 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bisher hat die Max-Planck-Gesellschaft 31 Nobelpreisträgerinnen und Nobelpreisträger hervorgebracht. Präsident Cramer wird über die Bedeutung von Exzellenz in Wissenschaft und Forschung für Europas Zukunft sprechen.

Wir sehen daher am **Montag, 6. Mai 2024 um 18:00 Uhr** einem hochinteressanten Vortrag mit anschließender Diskussion entgegen.

Auf Ihre Teilnahme freut sich

MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl Landesrätin für Wissenschaft und Forschung

Begrenzte Teilnehmeranzahl! Eine Anmeldung unter www.geistundgegenwart.at ist bis Freitag, 3. Mai 2024 (12 Uhr) möglich.

Ein Livestream der Veranstaltung wird auf der Homepage www.geistundgegenwart.at und auf www.kleinezeitung.at bereitgestellt.

Einladung zum Dialog

Montag, 6. Mai 2024 18:00 Uhr Aula der Universität Graz Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Programm

Begrüßung und Einleitung

MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl Landesrätin für Wissenschaft und Forschung

Grußworte

Dr. Peter Riedler Rektor der Universität Graz

Exzellenz in Wissenschaft und Forschung in Europa

Prof. Dr. Patrick Cramer Präsident der Max-Planck-Gesellschaft

Diskussion

Moderation: Dr. Ernst Sittinger Kleine Zeitung, Mitglied der Chefredaktion



Patrick Cramer, geboren 1969, ist seit 2023 Präsident der Max-Planck-Gesellschaft. Zuletzt war er Direktor am Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Naturwissenschaften in Göttingen, eines der größten Institute der Max-Planck-Gesellschaft. Für seine Forschungsarbeiten zur Transkription von Genen erhielt Cramer eine Vielzahl renommierter Auszeichnungen, darunter den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis, den Ernst Jung-Preis, den Louis Jeantet-Preis sowie zuletzt den renommierten Shaw-Preis. Cramer ist Mitglied der Leopoldina, der US-amerikanischen National Academy of Sciences und der European Molecular Biology Organization.

Die nach dem Begründer der Quantenphysik und Nobelpreisträger Max Planck benannte Max-Planck-Gesellschaft ist Deutschlands erfolgreichste Forschungsorganisation; mit 31 Nobelpreisträgerinnen und Nobelpreisträgern – zuletzt 2023 der Austro-Ungar Ferenc Krausz – steht sie auf Augenhöhe mit den weltweit besten und angesehensten Forschungsinstitutionen. Die über 80 Max-Planck-Institute betreiben Grundlagenforschung in den Natur-, Bio-, Geistes- und Sozialwissenschaften im Dienste der Allgemeinheit.







